

PRESSEMITTEILUNG

vom 20. April 2023



Öffentliche Führung im Opel-Zoo am 29.4.2023, 15 Uhr Forschung im Zoo – Nächtliches Verhalten afrikanischer Raubtiere

In der Rubrik „Forschung im Zoo“ findet am Samstag, dem 29. April 2023 eine weitere Führung statt, deren Thema „Nächtliches Verhalten afrikanischer Raubtiere“ ist.



Doktorandin Melina Kurzawe vom Arbeitskreis Zootierbiologie in der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie von Prof. Dr. Paul Dierkes an der Goethe-Universität Frankfurt geht dabei auf das nächtliche Verhalten von Gepard und Hyäne ein, beides Tierarten, die im Opel-Zoo gehalten werden.

Direkt vor den Gehegen und bei den Tieren sind Forschungsthemen interessant und kein bisschen „trocken“. Melina Kurzawe erläutert während der Führung, welche Daten sie nachts erhebt, wie sie sie auswertet und wie der Vergleich mit den Daten zu interpretieren ist, die bei Löwen und Tigern gewonnen werden. Die Teilnehmer an der Führung erfahren also auch, wie Forscher arbeiten. Ein wichtiger Punkt ist dabei, wie Zoos von diesen Erkenntnissen profitieren und welche Schlüsse sie aus der wissenschaftlichen Arbeit in Bezug auf die Haltung verschiedener Tierarten ziehen können.

Die Führung startet am 29. April 2023 um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9-18 h geöffnet. Die Besucher können bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Geparde verbringen tagsüber viele Stunden dösend und schlafend, was machen sie nachts?

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de